



Andreas Seppi (Italien, 26. der ATP-Rangliste) stand bereits 2008 im Aufgebot der Rot-Weißen und führt das Team in dieser Serie an. Foto: Ian Langsdon/dpa

Elite gastiert fünf Mal am Steiger

Für den Tennis-Bundesligisten aus Thüringen fällt nächste Woche der Startschuss in die siebte Spielzeit im Oberhaus. Deren Ausgang ist offen und deren Güte eine Ansammlung von Weltklasse

VON JENS HIRSCH

Erfurt. Die Qualität ist hoch. Im Hauptfeld der French Open standen vor kurzem noch allein 48 Spieler, die ab dem nächsten Wochenende für die zehn Tennis-Bundesliga-Vereine gut einen Monat lang auf Punktjagd gehen. Auch der ETC Rot-Weiß, der am 30. Juni gegen den Aufsteiger Bremerhavener TV in seine siebte Serie im deutschen Tennis-Oberhaus startet, schlägt mit reichlich Klasse auf.

Angeführt wird das 14-köpfige Team vom „Rückkehrer“ Andreas Seppi. Der 29-Jährige Italiener ist die aktuelle Nummer 26 der ATP-Weltrangliste und spielte bereits 2008 für die Rot-Weißen. Auch der zweite Neuzugang, Jan Mertl (Tschechien, 186), schlug schon für die Erfurter auf. Der Franzose Marc Gicquel (131) komplettiert das Trio der Neuen beim Vorjahresdritten. Ansonsten gehen die Rot-Weißen mit demselben Kader wie 2012 an den Start.

Dazu gehören die Top-100-

Spieler Jeremy Chardy (Frankreich, 27), Lukas Rosol (Tschechien, 34), Victor Hanescu (Ru-



Position 2: Jeremy Chardy (Frankreich, Nr. 27). Foto: AFP

mänien, 47), Edouard Roger-Vaselin (Frankreich, 67), Lukasz Kubot (Polen, 126), Uladzimir Ignatik (Weißrussland, 160), Joselin Ouanna (Frankreich, 162), Ivo Minar (Tschechien, 426), Marco Mirnegg (Österreich) sowie die beiden Doppel-Spezialisten Leos Friedel (Tschechien) und Oliver Marach (Österreich, Doppelrangliste: 49) komplettierten das klangvolle Erfurter Team.

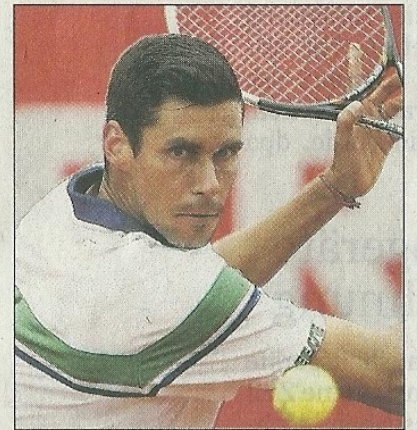
Bereits am zweiten und dritten Spieltag treffen die Rot-Weißen, die von Teamleiter Martin Spelda und den Trainern Leos Friedl und Younes El Aynaoui betreut werden, auf die Meisterschaftsfavoriten aus Halle und Mannheim (unter anderem mit Tommy Haas). Am fünften gastiert der Deutsche Meister der vergangenen zwei Jahre, Kurhaus Aachen, mit den deutschen Spitzenspielern Philipp Kohlschreiber und Florian Mayer in Erfurt. „Danach wissen wir, wo wir stehen und wohin die Reise geht“, so Martin Spelda.

In den letzten zwei Jahren führte sie den einzigen Bundesliga-Vertreter aus den neuen Bundesländern jeweils auf einen hervorragenden dritten Platz. „Wir sind dieses Jahr in der Breite besser besetzt. Das gibt uns mehr Möglichkeiten, wenn mal eins, zwei Spitzenspieler nicht zur Verfügung stehen“, strahlt Martin Spelda Zuversicht aus, will sich aber dennoch nicht auf eine Zielstellung festlegen.

Aber ganz egal, wo die Rot-Weißen am 11. August in dem Zehnerfeld landen. Die Thüringer Tennisfans können sich in jedem Fall auf eines freuen: auf fünf Mal Weltklasse in Erfurt.



Position 3: Lukas Rosol (Tschechien, 34.). Foto: AFP



Position 4: Victor Hanescu (Rumänien, 47.). Foto: dpa



Position 5: Edouard Roger-Vaselin (Frankreich, 67.). Foto: AFP



Position 6: Lukasz Kubot (Polen, 126.). Foto: dpa



Position 7: Marc Gicquel (Frankreich, 131.). Foto: dpa



Position 8: Uladzimir Ignatik (Weißrussland, 160.). Foto: Sa. Fromm

Fahrplan des ETC Rot-Weiß

Heimspiele

Sonntag, 30. Juni, 11 Uhr:
Bremerhavener TV 1905
Freitag, 5. Juli, 13 Uhr:
TC Blau-Weiß Halle
Freitag, 19. Juli, 13 Uhr:
Kurhaus Aachen
Sonntag, 28. Juli, 11 Uhr:
SV Wacker Burghausen
Sonntag, 11. August, 11 Uhr:
TC Bruckmühl-Feldkirchen

Auswärtsspiele

Sonntag, 7. Juli, 11 Uhr:
Grün-Weiß Mannheim
Sonntag, 14. Juli, 11 Uhr:
HTC BW Krefeld
Sonntag, 21. Juli, 11 Uhr:
Blau-Weiß Neuss
Sonntag, 4. August, 11 Uhr:
Rochusclub Düsseldorf
► **Eintrittspreise**
Erw. 12 Euro (ermäßigt 6)